

Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 28. 3. 1903

5 lieber Hermann, in etwa 8 Tagen erscheint im Wiener Verlag der »Reigen«. Ich
weiß nicht ob du Luft hast drüber zu schreiben. Falls du aber daran denken solltest,
wäre es mir natürlich besonders lieb, wenn deine Ansicht über das Buch schon
mit dem Buch zugleich oder gleich nach ihm in die Welt käme, – noch vor dem
zu erwartenden Heuchel- und Schimpfchor beleidigter Sittlinge.

Das wollt ich dir schon neulich fagen dich aber auch bitten, diese ganze Bemerkung
als ungefagt oder ungehört zu betrachten, wenn es dich nicht freut, dich über
die zehn Dialoge vernehmen zu lassen.

Ich grüße dich von Herzen als

10 dein getreuer

Arthur

28. 3. 903.

© TMW, HS AM 23357 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: Lochung

1) 28. 9. 1903. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.80 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.256.

12 3.] unterhalb der schwer lesbaren Ziffer »3« von unbekannter Hand fälschlich »9.« geschrieben